

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung der Bezirksvertretung Hohenlimburg vom 26.08.2025

Öffentlicher Teil

TOP 4.7. Sachstandsbericht InSEK Hohenlimburg-Zentrum

0572/2025

**Kenntnisnahme
zur Kenntnis genommen**

Herr Beilein informiert über den aktuellen Sachstand bei dem europaweit ausgeschriebenen Vergabeverfahren des Planungsbüros. Nachdem die Verhandlungen mit dem ersten Preisträger gescheitert seien, musste man das Vergabeverfahren allen drei Preisträgern wieder öffnen. Allerdings haben nur das zweitplatzierte Landschaftsbüro „GREENBOX“ und das drittplatzierte Landschaftsbüro „CLUB L 94“ Interesse zur zweiten Verhandlungsrunde gezeigt. Mit beiden Büros wurde das bestehende Vertragsmuster besprochen. Da beide Büros

Mit den Vertragsmodalitäten einverstanden waren, wurden sie gebeten, ein finales Honorarangebot abzugeben. Er erläutert das weitere Vergabeverfahren und bittet um Verständnis, dass er das Siegerbüro noch nicht offiziell benennen darf, da das unterlegene Büro noch Einspruch einlegen kann. Sobald der Vertrag unterschrieben sei, wird er die Geschäftsstelle in Kenntnis setzen. Er rechnet damit, dass eine Beauftragung zum 10.09.2025 erfolgt.

Er ergänzt, dass in den Verhandlungsgesprächen bereits Themen, die der Bezirksvertretung wichtig waren, einbezogen werden und die eingereichten Entwürfe jeweils dahin bereits modifiziert werden.

Des Weiteren berichtet Herr Beilein von einem konstruktiven Gesprächstermin mit Vertretern der Kollmann-Group. Deren Architekt stellte die Umplanung für das Gebäude Am Markt 4-6 vor. Zielsetzung sei, dass die jeweiligen Entwürfe zueinander passen. Man plane nicht nur auf dem Brucker Platz eine Außengastronomie, sondern auch Richtung Rathaus. Das bestehende Gebäude wird erweitert, sodass eine große Nutzfläche (Hostel, Gastronomie und Wohnen) entsteht. Die Firma Kollmann Group wird das Projekt mit auf die internationale Immobilienmesse EXPO REAL 2025 in München mitnehmen. Herr Beilein sieht das als gutes Signal, da die Firma Krollmann Group schon frühzeitig in die Vermarktung einsteigt.

Ferner ergänzt er zum Thema InSEK Hohenlimburg, dass aufgrund personeller Neuaufstellung mit vier städtischen Mitarbeitern, die Planungen in Bezug auf die Innenhofsanierung am Marktplatz bis zum Frühjahr 2026 abgeschlossen sein werden. Er merkt an, dass wenn das Projekt über InSEK zu finanzieren sei, dann müsse es auch im InSEK verankert sein und sei dann auch Gegenstand der finalen Beschlussfassung seitens der Bezirksvertretung.

Herr Schmidt regt an, dass die Fassadenbegrünung des Rathauses Hohenlimburg nachgebessert wird.

Herr Glod weist daraufhin, dass die temporäre Platzsuche für einen Sandkasten seitens des Citymanagement suboptimal sei. Am Brucker Platz wurden deshalb jetzt zehn Parkplätze gesperrt. Er bemängelt weiterhin, dass der Sandkasten direkt am Fahrbahnrand steht.

Herr Reinke fragt nach, wann das Graffitiprojekt an der Schallschutzwand umgesetzt wird.

Herr Uschdraweit kann keinen genauen Zeitpunkt nennen. Man sei bemüht einen Termin zur Umsetzung zu finden und erläutert die Problematik.

Herr Scholz bedankt sich für die Ausführungen. Er möchte wissen, ob das Graffitiprojekt an der Unterführung im Zusammenhang mit dem InSEK steht.

(Hinweis der Schriftführung: Es handelt sich um ein Projekt des Kulturbüros der Stadt Hagen; nähere Informationen können abgerufen werden unter: <https://www.hagen.de/aus-dem-rat-haus/fachbereiche-und-aemter/fachbereiche-a-z/kulturbuero-hagen/>)

Des Weiteren sieht er es als zielführend an, wenn umgehend Kontrollen auf dem Markplatz durch das Ordnungsamt stattfinden, damit das Parken eingedämmt wird.